Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)

an chreuz wer Nu weisleich erwellen
well vnder den drein vorgenanten chreuzen
der schol erwellen das chreuz christi vnd
chuett sich vor dem chreuz des pesen
schalcz an dem dy grossen sunder vnd
dy chinder der welt hangent vnd mit
der selben marter chöment zu der ewi
gen marter/ Nun ist etwas von den drein
¶ vor geschriben chreuzen gesagen/ das
erste chreuz ist des pösen schalcz vn
mit ym aller sunder/ dye dar an gemar
tert wedent vnd leydent vil muc vnd
arbait/ das sy nemen vnd erlangen dye
dinge dye sy in der welt pegern das ist
er gewalt/ vnd guet/ oder reichtumb/
oder lust do sy swärleich muezzen vmb
arbaitten da von spricht her salomon
dem ist nicht wol der enzichleich pöz
ist von den spricht sand pernhart ettleich
sind dy muc vnd arbait leident awer sew
habent cham taill mit got der rawber
wacht des nachts an gelegt mit eysen
das er den rawb muig genemen der
dyepp wacht das er das haus durich
grab vnd stel der vncherstl slefft nicht